



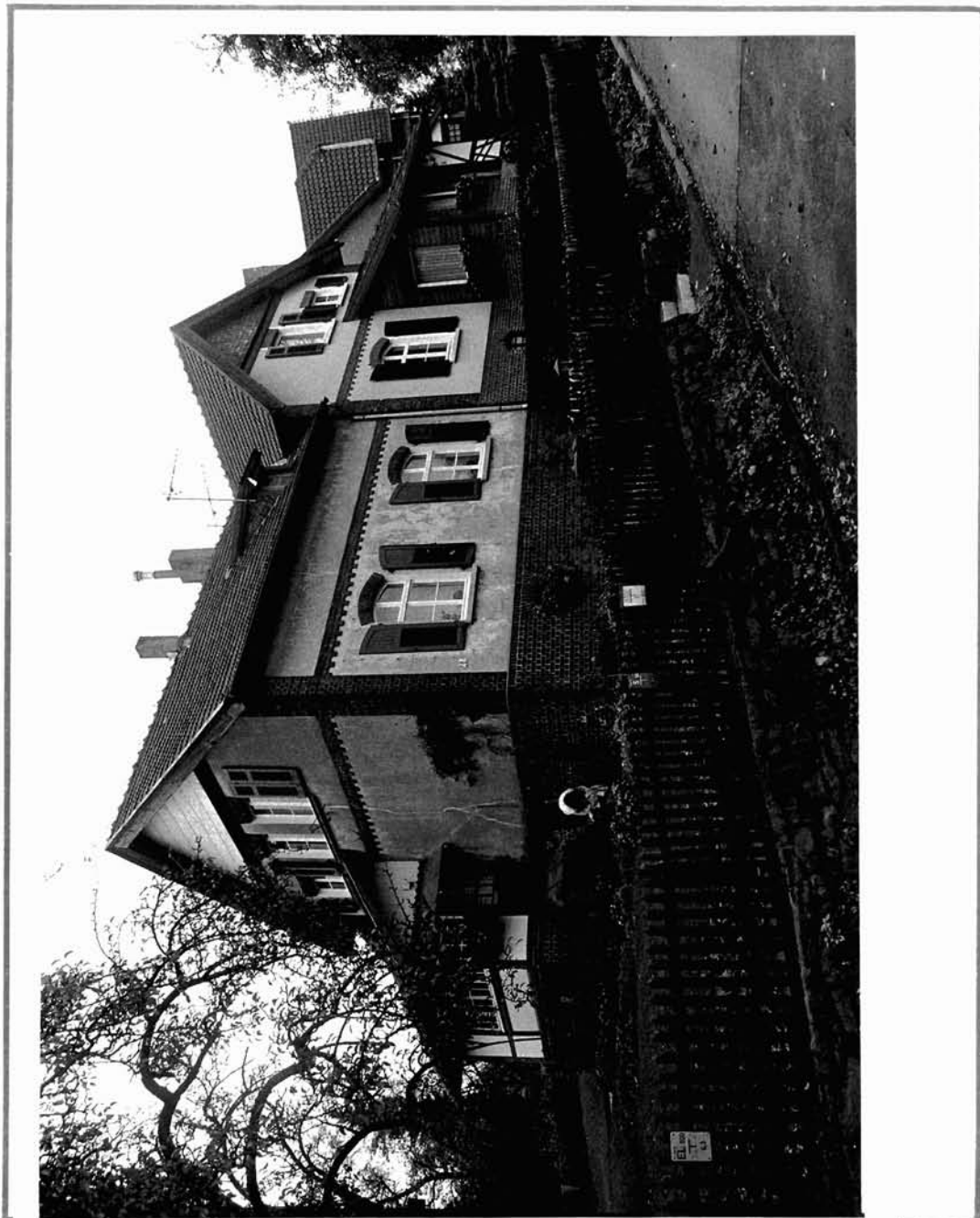
Denkmalliste Stadt Essen

Untere Denkmalbehörde - St. A. 65 -

65-155 06.82 ●

Blatt 1

Strasse / Nr.			
Arnoldstr. 26/28			
Stadtbezirk	Stadtteil	Gemarkung	
IX	A. Harenberg Bredenev (26)	Bredenev	
Lfd.-Nr.	Eintr. - Datum	Flur	Flurstück
408	08.06.1989	17	133, 134
Art des Denkmals		Kurzbeschreibung	
Baudenkmal		Wohnhaus	
Darstellung der wesentlichen Merkmale des Denkmals			
<p>Doppelwohnhaus der Siedlung "Am Brandenbusch" (Siehe Arnoldstr. 4/6). Erbaut 1898-99.</p> <p>1913 von den Familien Bußas (Kutscher) und Becker (Klempnermeister) bewohnt.</p> <p>In exponierter Ecklage, auf leicht ansteigendem Grundstück. Mit Vorgartenzone, Wirtschaftsland.</p> <p>Eingeschossiges Doppelwohnhaus mit Dachgeschoß. Zwei Satteldachgebäude auf quadratischem (Nr. 28) bzw. rechteckigem (Nr. 26) Grundriß, mit Traufenwechsel bzw. als Lang- und Querhaus gefügt, dabei auch eine dem Gelände entsprechende Höhenstaffelung. Zwei diagonal angeordnete, eckumgreifende Vorbauten mit Pultdächern.</p> <p>Die Eingangslauben in den Vorbauten ursprünglich geöffnet.</p> <p>Konstruktion in Backstein, die heute verkleideten Giebelabschnitte oberhalb der Dachgeschosse in Strebenfachwerk als Sichtfachwerk entworfen;</p>			
2.			
Hist. Ausstattungsstücke			



Das (~~Die~~) umseitig genannte(~~n~~) Objekt(~~e~~) ist (~~sind~~) ein

Baudenkmal(~~e~~) i. S. des § 2(1 u. 2) DSchG,

Bodendenkmal(~~e~~) i. S. des § 2(1 u. 5) DSchG,

da es(~~sie~~) bedeutend ist(~~sind~~) für

die Geschichte des Menschen

Städte und Siedlungen

die Entwicklung der Arbeits- und Produktionsverhältnisse

Die Erhaltung und Nutzung des(~~n~~) Baudenkmal(~~e~~)/

Bodendenkmal(~~e~~) liegt aus

künstlerischen

wissenschaftlichen

volkskundlichen

städtebaulichen

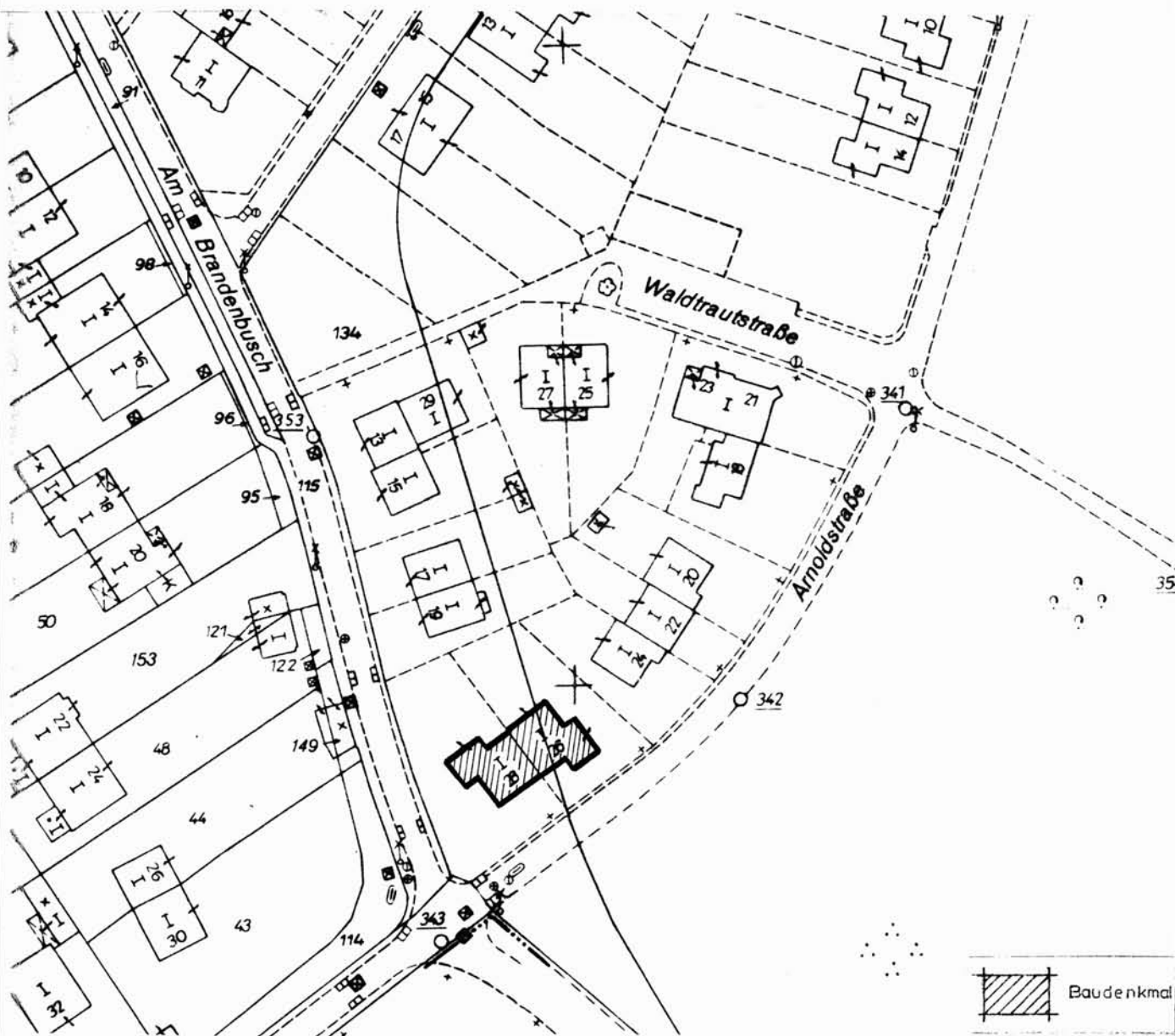
Gründen im öffentlichen Interesse

Planungs- und Baurecht

Hinweise auf Sachakten

Hinweise auf Inventare, Literatur, Archivquellen,
Zeichnungen, Fotos, Karten u. a.

Lageplan u. a. Darstellungen Maßstab 1:1000





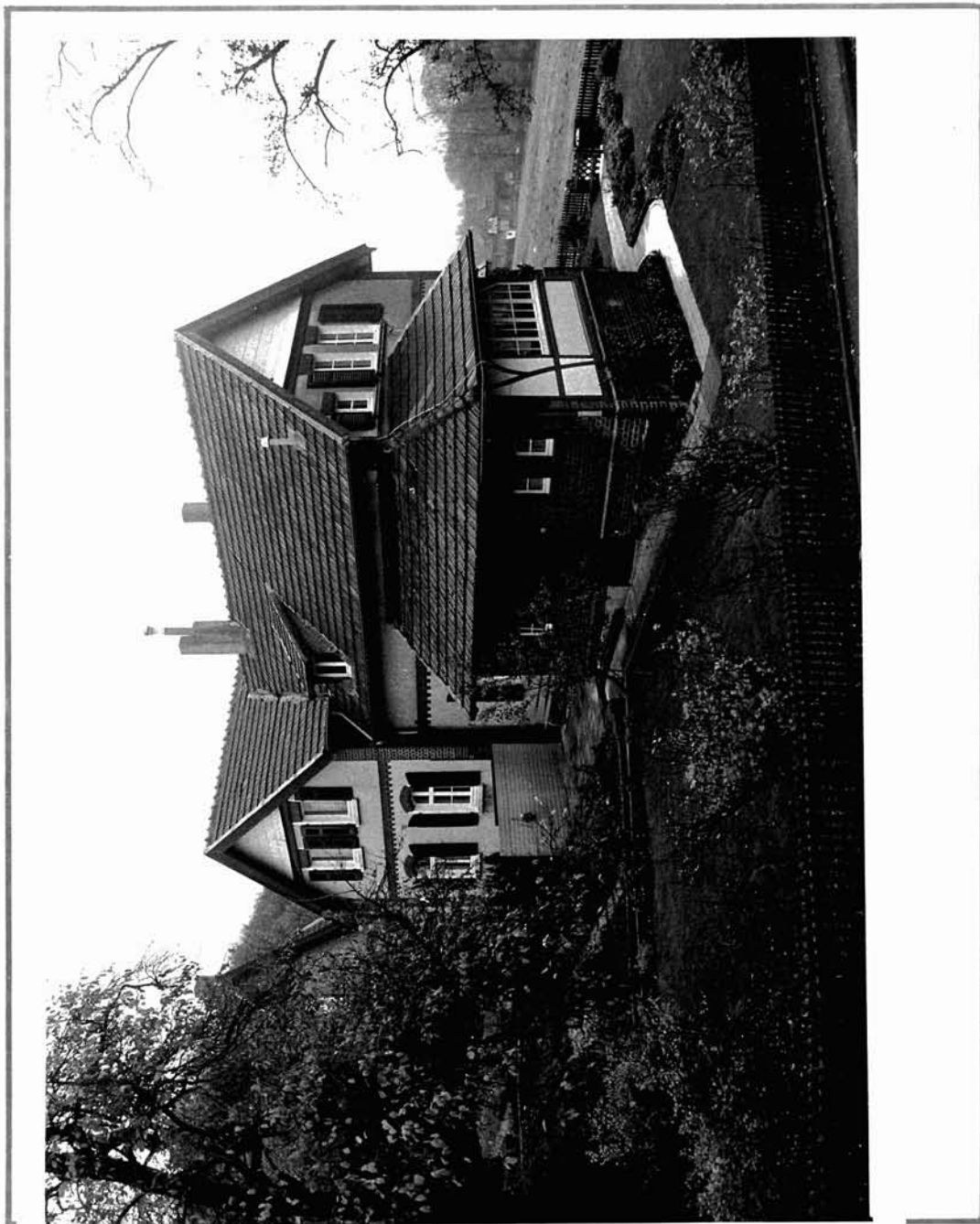
Denkmalliste Stadt Essen

Untere Denkmalbehörde - St.A. 65 -

65 - 155 06.82 ●

Blatt 2

Strasse /Nr. Arnoldstr. 26/28			
Stadtbezirk IX	Stadtteil Bredeneu	Gemarkung Bredeneu	
Lfd.-Nr. 408	Eintr.-Datum 8.6.1899	Flur	Flurstück
Art des Denkmals Baudenkmal		Kurzbeschreibung Wohnhaus	
Darstellung der wesentlichen Merkmale des Denkmals		2.	
Fortsetzung Arnoldstr. 26/28			
<p>ebenfalls in Sichtfachwerk je zwei Ansichten der Vorbauten (bei Nr. 26 verändert), und zwar der Abschnitt Eingangslaube/Abort; an dem Vorbau zu Nr. 28 das Motiv Strebe und Gegenstrebe, beide leicht gekrümmt.</p> <p>Hochrechteckige Fenster mit segmentbogigem (EG), aber auch geradem Sturz (DG); in zwei Giebeln zusätzlich je ein kleineres, quadratisches Fenster, das in seiner asymmetrischen Anordnung mit der Lage der Vorbauten korrespondiert. Ansichten verputzt (im Entwurf (1897) Rauputz); Sockel unverputzt, in rotem Backstein, ebenso die Ecklisenen und der Dremelfries.</p> <p>Die Dachgestalt ein wesentliches Wirkungselement des abwechslungsreichen Baukörpers. Zwei kleine Schleppegauben, die straßenseitige schon im Entwurf vorgesehen. Ortgänge mit Verzierung.</p> <p>Zweiflügelige Holzfenster mit Sprossenteilung, Kämpfer und geteilten Oberlicht teilweise erhalten; hölzerne Klappläden.</p>			
Hist. Ausstattungsstücke		3.	





Denkmalliste Stadt Essen

Untere Denkmalbehörde - St. A. 65 -

65 - 155 06.82 ●

Blatt 3

Strasse / Nr. Arnoldstr. 26/28			
Stadtbezirk IX	Stadtteil Bredeneu	Gemarkung Bredeneu	
Lfd.-Nr. 408	Eintr.-Datum 8.6.1989	Flur	Flurstück
Art des Denkmals Baudenkmal		Kurzbeschreibung Wohnhaus	
Darstellung der wesentlichen Merkmale des Denkmals 3. <u>Fortsetzung Arnoldstr. 26/28</u> In beiden Wohneinheiten ein zweizoniger, zweiraumtiefer Grundriß. Wohnfläche 74 m ² bzw. 87 m ² . Getrennte Eingänge, zweiräumig angelegt (Eingangslaube (bei Nr. 26 stärker verändert), Diele mit Treppe). Im Bauplan (1897) pro Familie fünf Haupträume vorgesehen: EG: Küche, zwei "Wohnzimmer"; DG: zwei "Schlafzimmer", über einen "Bodenraum" zugänglich. Aborte im Entwurf in den Vorbauten untergebracht und über die Eingangslauben und Vorraum zugänglich. Je ein Keller mit eigenem Zugang; Teilunterkellerung. Rückwärtige Abschnitte der Vorbauten als Ställe (3,50 x 2,00 m) mit rückwärtig außen angelegter Düngergrube entworfen.			
Hist. Ausstattungstücke			

Foto(s)